

**Nr. 20**  
**September 2010**

► **TonLeiter ABC 23+24**

- das Tonbergbaumuseum Westerwald
- Tonleiter-Umfrage und die Gewinner
- 6. Rheinland-Pfälzischer Rohstofftag
- Auf großer Fahrt

# Die TonLeiter

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Eine für Herausgeber und Redaktion überraschende hohe Beteiligung hatte unsere Leserumfrage, die der letzten Ausgabe der **TonLeiter** beilag. Das Ergebnis lesen Sie weiter unten. Unter den Einsendern wurden die Gewinner der ausgelobten Preise vom Vorsitzenden der AG Westerwald-Ton, Hartmut Goerg, gezogen und zwar im Tonbergbaumuseum in Siershahn, das im Mittelpunkt dieser Ausgabe steht. Als einziges Museum seiner Art in Europa gehört es mittlerweile zum Westerwald wie der Westerwälder Ton.

Am 1. Juli eröffnete Wirtschaftsminister Hendrik Hering den 6. rheinland-pfälzischen Rohstofftag in Höhr-Grenzhausen. Zum Tagungsprogramm gehörten auch Befahrungen der heimischen Tongruben und die Belobigung der Kärlicher Ton- und Schamottewerke.

Eine Fachexkursion des BKRI (Bundesverband Keramische Rohstoffe und Industriemineralien), an der auch Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Westerwald-Ton teilnahmen, führte im Mai ins südchinesische Guangzhou in der Provinz Guangdong. Eindrücke über die Tonversorgung der chinesischen Fliesenindustrie lesen Sie auf Seite 4.

Ihre Arbeitsgemeinschaft Westerwald-Ton e.V.

### 6. Rheinlandpfälzischer Rohstofftag in Höhr-Grenzhausen

Zum 6. Mal tagte der Rohstofftag Rheinland-Pfalz, diesmal im Keramikmuseum Westerwald in Höhr-Grenzhausen. Morgendliche Exkursionen führten die Teilnehmer auch in den Tagebau „Hohewiese“ und die Aufbereitungsanlage Kannenbäckerland unserer Mitgliedsfirma **Sibelco**. Höhepunkt der Tagung war die Verleihung des rheinlandpfälzischen Unternehmenspreises Rohstoffwirtschaft an die Firma Eisenberger Klebsandwerke GmbH (EKW) durch den rheinlandpfälzischen Wirtschaftsminister Hendrik Hering. Eine der zusätzlich ausgesprochenen Belobigungen ging an die Firma Kärlicher Ton- und Schamottewerk Mannheim & Co KG (KTS) aus Mülheim-Kärlich. KTS baut in der Carl-Heinrich-Grube auf dem Kärlicher Berg, seit 1867 feinkörnige und besonders plastische Tone, Bentonite und Löss ab. Unter anderen verleiht der gelbbrennende Kärlicher Blauton kleinformatigen Steinzeugfliesen, mit denen die Böden bekannter Discountmärkte belegt sind, ihre charakteristische Farbe.



Wolfgang Mannheim erhält die Urkunde von Wirtschaftsminister Hendrik Hering

## Leserumfrage der Tonleiter

Wir wollten Ihre Meinung wissen und haben einen kleinen Fragebogen (auf der Rückseite des Anschreibens) zusammengestellt. Unter anderem fragten wir:

- Wie gefällt Ihnen „Die Tonleiter“?
- Können Sie die Informationen „Tonleiter“ für sich bzw. Ihre Tätigkeit verwenden?
- Wie finden Sie das „Tonleiter ABC“?

Und waren überrascht von den zahlreichen Antworten. Die **TonLeiter** finden 80 % der Befragten gut bis sehr gut, „Geht so“ meinen 20 %. 86% unserer Leser bewerten die Informationen als informativ und wichtig, 43 % greifen auf Inhalte in der **TonLeiter** bei ihrer beruflichen Tätigkeit zurück. 8 % wünschen sich ein häufigeres Erscheinen, 92 % halten drei Ausgaben im Jahr für angemessen. Sehr gut und informativ wird unsere Beilage, das **TonLeiter ABC** bewertet, 12 % der Leser halten es für zu speziell. Die Umfrage brachte auch zahlreiche Themenvorschläge, die wir gerne aufgreifen und in den zukünftigen Ausgaben behandeln werden: Natur- und Artenschutz und Biotope im Tonbergbau, Tonqualitäten, Produkte, die mit Westerwälder Tönen hergestellt werden, spezifische Forschungsaktivitäten, Wie kommt der Ton in den Westerwald?

Die Arbeitsgemeinschaft Westerwald-Ton e.V. und die Redaktion bedanken sich an dieser Stelle für die rege Teilnahme unserer Leser. Als ‚Dankeschön‘ erhalten zwei Gewinner (Holger Uhllein aus Klingenberg und Dr. Noel Thomas aus Koblenz) der Auslosung das Buch „Menschen unter Tage“ von Klaus-Dieter Mayen. Freikarten für einen Besuch mit Führung des Tonbergbaumuseums in Siershahn haben die Eisenbachtal-Grundschule Girod und das KEK Bildungswerk Westerwald-Rhein-Lahn in Montabaur gewonnen. Alle Gewinner wurden umgehend benachrichtigt.



Hartmut Goerg und Dr. Matthias Schlotmann bei der Ziehung der Gewinner

**GS**  
GOERG & SCHNEIDER  
Tone · Schamotte · Massen

**Dr. Ludwig**  
GMBH

**ton-müller**  
ALOYSIUS, MÜLLER GMBH & CO. KG · TONBERGBAU

**SIBELCO**  
DEUTSCHLAND

**stephan schmidt**  
gruppe

**WTH**  
Vom Guten das Beste



Tonstecher

# TON BERGBAU MUSEUM WESTERWALD

# Das Tonbergbaumuseum Westerwald

Das Tonbergbaumuseum in Siershahn ist mittlerweile weit über den Westerwald hinaus bekannt. Ebenso wie auswärtige Besucher und Besuchergruppen sind selbst „Wäller“ immer wieder überrascht, was es im Museum über den Tonbergbau in unserer Heimat zu sehen und zu erleben gibt. Es ist der Geschichte des Tonbergbaus im Westerwald gewidmet und zeigt die Entwicklung der Tongewinnung vom Glockenschacht über den Tiefbau bis zum modernen Tagebau. Im Museumspavillon werden zahlreiche Ausstellungstücke aus und um den früheren Tonbergbau gezeigt. Als Kontrast zu den alten Arbeitsweisen kann der in unmittelbarer Nachbarschaft gelegene Tagebau „Hohewiese“, betrieben von der Firma Sibelco aus Ransbach-Baumbach, eingesehen werden.

Als „Renner“ bei großen und kleinen Museumsbesuchern hat sich ein 7-minütiger Stummfilm entwickelt, der Anfang der 40er Jahre aufgenommen wurde und digitalisiert präsentiert wird. Hier sind einmalige Aufnahmen von Tonstechern „in Aktion“ zu sehen. Der Film zeigt kräftige „Wäller“ bei der Arbeit an einer Haspel über einem der letzten Glocken-



Das Tonbergbaumuseum von außen.

### Besuch des Tonbergbaumuseums

Besonders beliebt sind die Führungen, die der Verein allen Interessierten anbietet. Konnte das Museum in der Vergangenheit regelmäßig nur einmal im Monat an jedem ersten Mittwoch geöffnet werden, so kann es ab Herbst 2010 durch die Unterstützung eines Sponsors nun wöchentliche Öffnungszeiten einrichten. Die jeweiligen Tage und Zeiten finden sich auf der Homepage des Museums:

[www.tonbergbaumuseum.de](http://www.tonbergbaumuseum.de) und in der Tagespresse. Terminvereinbarungen und Führungen sind am einfachsten telefonisch zu erledigen: **02623 95 13 63** Das Museum steht auch für Veranstaltungen verschiedener Art zur Verfügung, etwa Geburtstagsfeiern oder Tagungen (siehe hierzu auch die **TonLeiter** Nr.11, 15, 18).



Tagebau Hohewiese neben dem Tonbergbaumuseum

Das Museum ist in Siershahn gut ausgeschildert

Große Bilderwand mit Tonstechern bei der Arbeit



Schautafel zur Entstehung der Westerwälder Tonlagerstätten



Westfalia-Fuchs Fräslader aus „Tonsicht“



Informationstafeln über die Westerwälder Tone



Tonstecher bei der Arbeit (Szene aus dem Stummfilm)



Original Arbeitsmittel aus dem Tiefbau, anders genutzt



Besucherinnen im nachgebauten Stollen



Lok und Loren im Kreisverkehr in Siershahn



Restaurierter Tonpflug



Original Tonhaspel, darüber läuft der Stummfilm „Tonstecher“

### Der Tonbergbauverein Westerwald e.V.

Der Verein wurde 1987 in Siershahn gegründet. Er beschäftigt sich mit der Geschichte der Tongewinnung im Westerwald vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Der Verein konnte 1989 eine der letzten von ehemals 32 Schachtanlagen in Raum Siershahn erwerben und die dazugehörigen Tagesanlagen restaurieren.

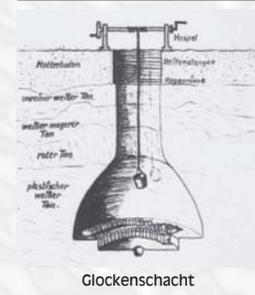
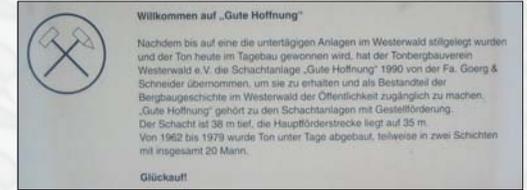
1992 wurde auf dem am Ende der Poststraße gelegenen Gelände ein moderner Museumspavillon errichtet, in dem anhand historischer Arbeitsgeräte, Maschinen und Bildern die Technik und das Umfeld des Tonbergbaus erläutert werden. Verwaltung und Betrieb des Museums werden von den Mitgliedern ehrenamtlich übernommen, die Finanzierung erfolgt über Eintrittsgelder, Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Der Südwestrundfunk (SWR) zeichnete 1998 den Tonbergbauverein Westerwald e. V. in der Aktion „Gemeinsam mehr vom Leben“ als eine der besten 10 ehrenamtlichen Initiativen aus.

Am Tonbergbau oder an Museumsarbeit Interessierte sind herzlich willkommen.



Vorstand und Mitglieder des Tonbergbauvereins Westerwald 2009



Glockenschacht



Nutzung des Museums für Feiern



Keramische Produkte mit Westerwälder Tonen hergestellt



Tagungen und Sitzungen verschiedener Verbände, Firmen oder Gruppen finden regelmäßig statt



Original Förderplattform am ehemaligen Schacht

Nutzung des Museums für eine Geburtstagsfeier



Neben Führungen organisiert das Tonbergbaumuseum regelmäßig Vorträge, Grubenbefahrungen und Informationsveranstaltungen. Zukünftig sollen Exkursionen und Fahrten zu anderen Tongruben in das Angebot aufgenommen werden. Darüber hinaus arbeitet der Tonbergbauverein an einem Plan, das Museum durch einen untertägigen Schacht oder Stollen zu erweitern (und wäre damit das einzige Tonbergbaumuseum mit einem solchen Angebot weltweit zugleich eine absolut einmalige touristische Attraktion des Westerwaldes).

Dänische Pfadfinder

Besucher aus Politik und Wirtschaft



Besucher aus Taiwan



Auf großer Fahrt  
**Fachexkursion des BKRI Bundesverband  
 Keramische Rohstoffe und Industrieminerale nach  
 China**

Im Mai fand die zweitgrößte Keramikfachmesse der Welt in Guangzhou, ehemals Kanton, in der der Provinz Guangdong, statt, zu der eine 19-köpfige Delegation des BKRI reiste. Daneben konnten sich die Teilnehmer, darunter auch Vertreter Westerwälder Tonbergbauunternehmen quasi aus erster Hand über die Lagerstätten keramischer Rohstoffe und insbesondere die Versorgung der großen Keramikbetriebe in der Provinz am Perflußdreieck mit Tonen informieren. Bei der im Vergleich zur deutschen Produktion von 60 Millionen m<sup>2</sup> enormen Menge von mehr als 5 Milliarden m<sup>2</sup> Fliesen pro Jahr, die in China hergestellt werden\*, erwarteten die fachkundigen Teilnehmer eine gut organisierte Rohstoffbranche, die den enormen Bedarf mit den benötigten keramischen Tonen deckt. Jedoch ist die Kenntnis über Lagerstätten toniger Rohstoffe in China recht gering, da keramischen Rohstoffen in der Vergangenheit wenig Beachtung geschenkt wurde (geologische Karten Chinas unterliegen der Geheimhaltung!). Entsprechend überrascht waren die Teilnehmer über die dem Zufall unterworfenene „Exploration“ auf Tone. Rohstofffirmen und große Keramikhersteller schicken „Ton-Scouts“ in die Umgebung, um sich die, meist bei den unzähligen



Bauaktivitäten zufällig entdeckten Tone, durch rasches Handeln, d.h. umgehendes Organisieren von Abgraben und Abtransportieren, zu sichern. Kunden der Westerwälder Tongruben haben es dagegen extrem einfach: Anruf genügt. Zudem werden die benötigten Tonqualitäten nach bekannten Spezifikationen geliefert - in China praktisch unmöglich. Solange die Grundversorgung mit Tonen qualitativ und quantitativ langfristig gesichert ist, können chinesische Fliesenhersteller zwar große Mengen produzieren, dies jedoch nur mit sehr hohem Material-, Personal- und Energieaufwand. Davon konnten sich die Teilnehmer bei einer Werkbesichtigung des mit einer Jahresproduktion von 70 Mio. m<sup>2</sup> zweitgrößten Herstellers in China, der New Pearl Ceramics Group in Foshan, überzeugen. Für alle war dies gleichzeitig eine Premiere: so schnell (~ 8 Minuten) wurde noch niemand mit einem Bus durch eine Fliesenfabrik gefahren. Gemächlicher ging dann es bei dem Besuch der weltberühmten Terrakotta-Armee des Kaisers Qin Shihuangdis in Xi'an in der Provinz Shaanxi zu, bevor man sich auf die Rückreise nach Deutschland machte.

\* Entspricht ungefähr der Fläche von Trinidad und Tobago.  
 (siehe auch: [www.bvkr.de](http://www.bvkr.de) aktuelle Infos)



Untypisch:  
 Hydraulikbagger in einer  
 chinesischen Tongrube sind die  
 Ausnahme (Bild oben)

Helmut Müller bei der  
 Probennahme an einer Tonhalde

Diese sowie die bisher erschienenen Ausgaben der  
 Tonleiter finden Sie als pdf-files zum Download unter  
 ► [www.westerwald-ton.info](http://www.westerwald-ton.info)



Aus: Tonindustrie-Zeitung 1898, Nr.101



**Bundesgartenschau 2011**

Die Arbeitsgemeinschaft Westerwald-Ton e.V. und ihre Mitgliedsfirmen sowie der BKRI sind bereits in die Phase der konkreten Planung für die Beteiligung an der Bundesgartenschau. Vorgesehen ist eine Art Themenpark, in dem der Rohstoff Ton aus verschiedenen Blickwinkeln dargestellt wird. Mittlerweile liegen verschiedene Gestaltungsvorschläge vor. Wir werden weiter darüber berichten.



Im großen Empfangssaal der Messe  
 Guangzhou:

Der Geschäftsführer des BKRI Dr. Schlotmann  
 im Gespräch mit dem Präsidenten der China  
 Ceramic Industrial Association, Dr. He



Die Terrakotta-Armee des Kaisers Qin,  
 mehr als 2.200 Jahre alt  
 (Aufnahme Wolfgang Mannheim)

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft  
 Westerwald-Ton e.V.  
 Bahnhofstraße 6 · 56068 Koblenz  
 Telefon 0261-12428  
[www.westerwald-ton.info](http://www.westerwald-ton.info)  
 Email: [info@westerwald-ton.info](mailto:info@westerwald-ton.info)  
 Redaktion:  
 Hans-Georg Fiederling-Kapteinat  
 Layout, Grafik und Druck:  
 Venter Werbung + Druck,  
 Lautzenbrücken

Goerg & Schneider  
 GmbH & Co.KG  
 56427 Siershahn  
 Telefon 02623-6040  
[www.goerg-schneider.de](http://www.goerg-schneider.de)  
 Dipl.-Ing. Hartmut Goerg

Dr. Ludwig GmbH  
 56235 Ransbach-Baumbach  
 Telefon 02623-80010  
[www.dr-ludwig-gmbh.de](http://www.dr-ludwig-gmbh.de)  
 Peter Ludwig

A.J.Müller GmbH & Co.KG  
 56427 Siershahn  
 Telefon 02623-961414  
 Reinhard Herbst

Sibelco Deutschland  
 56235 Ransbach-Baumbach  
 Telefon 02623-830  
[www.sibelco.de](http://www.sibelco.de)  
 Dipl.-Ing. Gerd Klemmer

Stephan Schmidt KG  
 65599 Dornburg-  
 Langendernbach  
 Telefon 06436-6090  
[www.schmidt-tone.de](http://www.schmidt-tone.de)  
 Günther Schmidt

Walderdorff'sche  
 Tongruben & Herz  
 GmbH & Co. KG  
 56412 Boden  
 Telefon 02602-92700  
[www.wth-ton.de](http://www.wth-ton.de)  
 Dr. Joachim Herz